

Arabien, und bald darauf dehnte er seine Herrschaft über die südlich von Agypten gelegenen Ländern aus.

Der Befreiungskrieg der Griechen, 1821—1828.

In Griechenland gewann die Hetaïrîe, eine geheime Verbindung, welche der Thessalier Konstantin Phigas nach dem Ausbruche der französischen Revolution bei seinen Landsleuten zur Abschüttlung des türkischen Joches gestiftet hatte, seit 1815 neue Kraft. Im Frühjahr 1821 ward zu Naïna, einem Städtchen in Lakonien, durch Petro Mauromicha'lis, in der Moldau durch Alexander Ypsilanti, welcher an der Spitze der Hetaïrie stand, ein Aufstand hervorgerufen. Da die erwartete russische Hilfe ausblieb, so fiel Ypsilanti's heilige Schar durch Verrat den in die Donaufürstentümer einrückenden Türken in die Hände und ward vernichtet, er selbst entkam auf österreichisches Gebiet († 1828 zu Wien). Die Grausamkeit, welche die Türken nicht bloß an den in den Aufstand verwickelten, sondern auch an den ruhig gebliebenen Griechen verübten (der Patriarch von Konstantinopel, das Haupt der griechischen Kirche, ward mit mehreren Erzbischöfen an dem Hauptthore seiner Kirche am Ostertage aufgeknuüpft u. a. m.), gab dem Aufstande der Griechen neue Nahrung. Demetrius Ypsilanti, Maurokordatos, Kolokotronis, Odysseus und andere Führer der Klephten\*) erkämpften einige Vorteile (1821 wurden Tripolizza und Navarin erobert), aber ihr Bundesgenosse, der Pascha Ali von Ja'nina, der sich der griechischen Erhebung zur Erweiterung seiner Herrschaft zu bedienen suchte, ward 1822 überwältigt und erstochen. Ein 1822 von Maurokordatos nach Epidaurus berufener Nationalkongreß sprach die Unabhängigkeit der griechischen Nation aus und gab ihre Verfassungsurkunde, die bis zur Beilegung des Kampfes eine republikanische Regierung mit dem Sitze zu Korinth einführte. Nach zweijährigem Kriege (1822—1823), der keine Entscheidung gebracht, erhielt die Pforte von ihrem Vasallen Mehemed Ali, Pascha von Agypten, Hilfe. Nachdem Mehemed Ali's Sohn Ibrahim die Inseln Kreta und Psara und fast ganz Morea unterworfen und 1826 in Livadien (im Altertume das eigentliche Griechenland oder Hellas genannt) mit der Seefestung Mesolonghi den Schlüssel von Westhellas in seine Gewalt gebracht hatte, schlossen England (Canning), Frankreich und Rußland zu London 1827 einen

\*) Klephten und Armatoïen nannte man christliche Kriegerscharen, die sich seit Verbreitung des osmanischen Reiches über Europa ziemlich unabhängig in den nördlichen Hochlanden Griechenlands erhielten. Klephten bedeutet ursprünglich Räuber, Armatoïen heißt man die, welche mit der Pforte in Unterhandlungen traten. Beide hinterlassen noch Spuren in dem noch heutigen Tage in Griechenland bestehendem Räuberwesen und in der Unzuverlässigkeit und Käuflichkeit griechischer Häuptlinge.